

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1921

117 (8.10.1921)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-874132](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-874132)

Französische Kriegsverurtheilung gegen Deutsche.

Dem Kriegsverurtheil in Velle sind folgende Deutsche in continuation verurtheilt worden: Major Fausfeld, Leutnant Fichtel und Herr Heine in lebenslänglicher Zwangsarbeit, Gendarmen-Adjutant Ganssmann und Gendarm Hermann zu 20 Jahren Zwangsarbeit, Weiger zu 5 Jahren Zwangsarbeit und 500 Franken Geldstrafe, Kopf und Kautzler zu 2 Jahren Zwangsarbeit und 500 Franken Geldstrafe, Leutnant Fischer zu 5 Jahren Zwangsarbeit und 500 Franken Geldstrafe. Den Verurtheilten wird das Recht verweigert, sich in dem Deutschen Reich zu bewegen. Die Verurtheilung geht auf die Bevölkerung aus und hat.

Die Sorgen Lloyd Georges.

Lloyd George beschäftigt sich nach seiner Rückkehr aus Schottland sofort mit den brennendsten Tagesfragen der Arbeiterschaft, des Friedens mit Irland und der Abrüstungskonferenz. Die größten Schwierigkeiten bereitet ihm anscheinend die Krisis in der Frage der Arbeitslosigkeit. Der aus 24 hervorragenden Führern bestehende Vorstand der Arbeiterpartei ist von Lloyd George empfangen worden, worauf der Vorstand zu einer Beratung zusammentrat. Die Krisis drängt zu schnellem Handeln.

Mercerei auf einem englischen Frachtschiff.

Im Rhein einlaufen in die Sülfenauer Schläufe erbat der Kapitän des mit Holz beladenen Schiffes nach London bestimmten englischen Schiffes „Kosmopolita“ eine polizeiliche Sicherheitswache. Auf See hatte ein Teil des Heizpersonals gemuert, und die Weiterfahrt war nur unter großen Schwierigkeiten möglich. Die Stellung einer Polizeiwache, die das Schiff bis Hamburg begleiten sollte, wurde abgelehnt, worauf der Kapitän auf die deutsche Bucht anzufragen.

Die Arbeitslosenfrage in England.

Die Verhandlungen zwischen den Arbeitelosen und Lloyd George haben zu einem vorläufigen Ergebnis kaum geführt, das sich die Industrie bereit erklärt, kurzfristigen einzugewöhnen und eine große Anzahl Arbeitsloser einzustellen. Allerdings würde dadurch die Industrie erzwungen werden, unter den Selbstlosen zu arbeiten. Lloyd George verspricht, dahin wirken zu wollen, daß für den Fall, wenn nachgewiesen werde, daß durch Einstellung von Arbeitelosen in großem Umfang eine Minderung des Gewinns eingetreten sei, der Industrie Steuererleichterungen gewährt werden. Im übrigen brach der Premierminister die Hoffnung aus, daß es gelingen möge, die deutsche Industrie durch das Antidumpinggesetz zurückzudrängen und die englische Industrie mehr zu beschäftigen.

Vor neuen Kämpfen in Marokko.

Melilla. Die letzten Nachrichten melden, daß im ganzen Gebiet Ruhe herrscht. Die Operationen werden wieder aufgenommen werden. Die spanischen Truppen haben in dem eroberten Gebiet große Mengen Getreide und Munition gefunden. In den letzten Kämpfen standen 15 000 Spanier gegen 30 000 Aufständische.

Vermischtes.

Ein großer Goldfund bei Hamburg. Vor einiger Zeit lief die Nachricht durch die Provinzpresse, bei der unterirdischen Grube bei Jambicht sei ein Gold- und Silberfund ausgegraben worden, den man auf Hauptstadt des früheren Provinzialhauptes zurückzuführen könne. Im März lief der Archivar des Reiches bei dem Hamburger Fremdenblatt mit, daß ein solcher Schatz tatsächlich aufgefunden worden sei. Es handelt sich um silberne und reinigende Gefäße im oberflächlich gestrichelten Metall von wenigstens 20 Millionen Mark. Die Gegenstände lagern in einer vermoderten Kiste von etwa zwei Kubikmeter Inhalt. Außerdem soll der Fund auch Kunstwerke haben. Es sei sehr wohl möglich, daß die Schätze dieser Art sich befinden dort, etwa drei Kilometer von dem Ort des Fundes, die in der Nacht vergraben hätten.

Ein guter wasserfester Schellackpreis kam auf folgende Weise hergestellt werden: 10 Teile Borax, 30 Teile grob gepulvertes Schellack werden in 200 Teilen Wasser im Wasserbad aufgelöst. Nach dem Erkalten wird die Flüssigkeit durch ein leinwand Tuch gefiltert. Um sie biegsamer zu machen, kann man einige Tropfen Glycerin zusetzen.

Tagesprüche. Wer gleich ein groß Verzehe macht, der eine gute Tat vollbringt, der schlägt sie wieder ohne Not mit seinem Schwert. Ein großer Vorteil ist, daß man es in ein Beweis hoher Bildung, die größten Dinge auf die einfachste Art zu sagen (Emerson). — Nicht die Freude, nicht die Klage, sondern die zum andern Tage, sondern in die beiden ab, frisch im Nu, wie Gott sie gab. (Mikert). — Da dich mit Liebe nicht beglückt dein Vaterland, du suchst umsonst nach ihr die ganze Erde aus. (Zandler). — Geheute müßt ihr Pflanz und Segen, Verstummt sei überall zugehen, wo Leben sich des Lebens freut. (Goethe).

Ein Bienenwurm als Krebsbakter. Professor Fritzius' Vorkontrollen hat in der kaiserlichen Gesellschaft für Krebsforschung neue Ergebnisse seiner Untersuchungen vorgelegt. Danach nicht er als Urheber von Krebsgeschwülsten bei Mäusen einen Fadenwurm an. Der Fadenwurm dieses Wurmes ist die Bacteriophage, die sich an den Extremitäten von Mäusen und Mäusen, die den Wirt darstellten, infiziert. Wenn nun die Mäusen die Schwabe freisetzen, so legt sich die Wurme bei gewissen Mäusenarten in der Speiseröhre fest und erzeugt dort eine Krebsgeschwulst, an tieferen Gebilden übergehende Geschwülste. Professor Fritzius hat auf diese Weise experimentell bei Mäusen Krebs erzeugt.

Französischer Renaissance. In der italienischen Kunsthistorie „Arte“ plaudert Fräulein La Ferla über Frauenürtel im 14. und 15. Jahrhundert und weist nach, daß diese eine besondere Kostbarkeit bedeuten: Dante sagt bereits, die Florentinerinnen trügen so schöne Gürtel, daß „mehr sie galten, als die Frauen selbst“. Boccaccio erzählt im „Decamerone“, daß Madonna Decolora, die Frau eines einflussreichen Kaufmanns, ihren Sonnenschirm kein Geldwecker verlor hat; er mußte also, wenn er als Pfand angenommen wurde, einen erheblichen Wert haben. Nebenbei waren die Fürtzeigebende, so streng sie im übrigen waren, ziemlich milde in diesem Punkt: Karl von Anjou verordnete 1472, daß kein silberner oder vergoldeter Gürtel mehr als acht Unzen wiegen dürfte, und das Gesetz von Perugia aus dem Jahre 1316 erlaubte den Frauen, goldene oder silberne Gürtel zu tragen, wenn sie nicht über 30 Livres kosteten, wie im Jahre 1342 heißt es ihnen frei, Gürtel zu tragen, wie es ihnen beliebt, in abwärts hängend, bis sie sich irgendwo verfangen, wenn die Mode gefordert. Die Gürtel wurden bisweilen nur zum Schmuck getragen, oft aber war an ihnen die Goldstickerei bemerkt, und dann wurden sie nicht unter der Brust, sondern über der Hüfte geschmalt; sehr häufig endlich dienen sie dazu, zu lange Kleider zu rasen. Diese wurden dann in den Gürtel wie in eine Schlinge gezogen und hielten über ihn hinüber; besonders Bäuerinnen, die im Hausdast viel zu tun hatten, trugen ihn so.

Ein Explosionsunfall ereignete sich in der Dynamitfabrik Schleich bei Köln. Das Fabrikgebäude ist zerstört worden. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Für die Opfer von Dypau listete die holländische Firma Bieron u. Co. in Amsterdam 100 000 Mark. — Durch Leistung von vier Ueberlieferungen der genannten Belegschaft der Füll- und Garnierweberei A. G. in Plauen-Saalebrunn i. B. und Singulieren der gleichen Summe durch die Betriebsleitung konnte das genannte Unternehmen dem Reichslohnschutz für Dypau 11 000 Mark überweisen.

Ein englisches Gerüstgerüst geriet über den Flugplatz von Newston (England) in Brand und stürzte ab. Zwei Offiziere und vier Bedienten wurden getötet. Eine einträgliche Ursache. Kurz vor dem Ausbruch des Krieges hatte ein Wiener Kaufmann Streit mit einem Schweizer Zollbeamten. Er ließ sich dazu hinreichend, dem Beamten eine Dreiecke zu versetzen. Die Dreiecke brachte ihm jetzt ein solches Stück Geld ein. Er mußte damals 1000 Franken Ration hinüberlegen, um abreißen zu können. Vor einiger Zeit entschloß er sich dazu, sich dem Schweizer Bericht zu stellen, und er wurde zu 30 Franken Buße verurteilt. Nach Abzug der Restkosten und der übrigen Ausgaben blieben ihm 150 000 Kronen übrig.

Verstärkte Fleischerei. Zwei Geschäftsteile aus Eberfeld hatten am 4. August 1897 bei einer Fahrt mit dem Norddeutschen „Deutschland“ eine Fleischerei ausgespart. Auf einem Fettel, der in die Flasche gefüllt war, verpackten sie dem Fuder der Flasche zwei Flaschen Sekt. Erst nach 24 Jahren, ist die Flasche am Westrand der Insel Selt angebrochen und von einem Inselbewohner aufgefunden worden. Daß die Abfeder der Post ihr Verschicken nach so langer Zeit noch wirksam einfinden müßten, haben sie sich seinerzeit gewiß nicht träumen lassen. Ebenwomöglich werden sie jetzt, wo der Sekt so teuer geworden ist, davon erdört sein.

Aus Nah und fern.

Elsfleth, den 7. Oktober.

Die Gartenbauausstellung am letzten Sonntag und Montag fand bei den hiesigen Gartenfreunden lebhaftes Interesse. Der große Saal des Geisler'schen Gasthauses bot faun genug Platz, um das ausgestellte Obst und Gemüse aufzunehmen. Auf langen, weißgeputzten Tafeln prangte herrliches Obst, der leuchtend gelbe Zitronenapfel neben rotbackigen Goldparmanen und Pigeons, die unscheinbar, aber desto edlere Cog-Orangenreinetze, der reichtragende Schöne von Voskoop und viele andere Apfelsorten in schönen Exemplaren; dabei köstliche Birnen von der anspruchsvollen Kochbirne bis zu pfundschweren Riesen der Spalterzucht. Die beiden Preisrichter, die Herren Gartenbaudirektor J. m e l l e n b u r g und San.-Rat Dr. F r a n k e n b e r g e hatten keine leichte Aufgabe und waren des Lobes voll über die wohlgeordnete Veranstaltung des Obst- und Gartenbauvereins. Daß die Gemüseabteilung nach Menge und Qualität hinter dem Obst zurückblieb, hatte vor allen 2 Urteilen, die überaus große Trockenheit des verfloffenen Sommers, die zwar bei Kartoffelernte günstig, der Entwicklung der übrigen Gemüse aber nachteilig war, und die vorgeordnete Jahreszeit. Der Besuch der Ausstellung war, besonders am Sonntag nachmittag, sehr lebhaft.

Die Preisverteilung hatte folgendes Ergebnis:

- A. O b s t:
1. Preis und Ehrenpreis des Verbandes der Obst- und Gartenbauvereine (Bronzene Medaille): B. Battermann-Oberge, J. Harms-Elsfleth, F. Orth-Elsfleth.
 1. Preis und Ehrenpreis der Firma Baumeister: Rapt. Hlborn-Elsfleth.
 1. Preis: Klemmermeyer Glandrop-Elsfleth, Med.-Rat Dr. Gliffing-Elsfleth.
 2. Preise: Rapt. Ahlers-Elsfleth, Kaufmann Baumeyer-Elsfleth, Frau Kloppenburg-Oberge, Bürgermeister Ehlers-Elsfleth, C. Grabhorn-Elsfletherland, F. Harms-Elsfleth, W. Harms-Oberge, D. Hinrichs-Neuenwege, A. Hauerter-Elsfleth, M. Alldor-Elsfleth, Emmo Kuhlbad-Elsfleth, Fr. Range-Elsfleth, Ed. Wente-Oberge, Fr. Schlüter-Elsfleth, Rapt. Schwarz-Vienen, Fr. W. Tiefte-Elsfleth, Lehrer Waechter-Elsfleth, Pastor Wöbden-Elsfleth, Malermeister Wessels-Elsfleth.
 3. Preise: G. Volte-Elsfleth, Frau Wm. Braune-Elsfleth, J. Dabergh-Elsfleth, Gebr. Grube-Oberge, Farenz-Elsfleth, Dr. Kallenbach-Elsfleth, Frau Kersten-Elsfleth, A. Wüthen-Elsfleth, Frau Wüthen-Elsfleth, Dr. Möller-Elsfleth, Schelpen-Elsfleth, Hauptlehrer Tjedmers-Elsfleth, Frau Wempe-Elsfleth.
- Ehrenvolle Anerkennungen:
- G. Bartels-Neuenhof, Hauptlehrer Dirts-Neuenhof, Fräulein Fels-Elsfleth, F. Girdes-Elsfleth, Rapt. Hüppers-Elsfleth, E. Jbbeten-Elsfleth, A. Wüthen-Elsfleth, A. Pfafferoit-Elsfleth, A. Redeker-Elsfleth.
- B. G e m i s e:
1. Preis und Ehrenpreis (Lopplanze): W. Harms-Oberge, Lehrer Waechter-Elsfleth.
 1. Preis: Frau Dr. Kallenbach, Stellmachergemeister Stober-Elsfleth.
 2. Preis: D. Hinrichs-Neuenwege, Dr. Gliffing-Elsfleth.
- Ehrenvolle Anerkennung:
- M. Alldor-Elsfleth, Gebr. Grube-Oberge.
- C. B l u m e n:
1. Preis: Brüggemann-Elsfleth.
 2. Preis: Fräulein-Schwarz-Vienen.
- Ehrenvolle Anerkennung:
- Frau Harms-Oberge, Frau Glandrop-Elsfleth, Frau Dr. Kallenbach-Elsfleth, Frau Waechter-Elsfleth, B. Eichler-Elsfleth, W. Müller-Elsfleth, A. Redeker-Elsfleth.
- Überdem erhielt Dr. Kallenbach eine ehrenvolle Anerkennung für eine selbstgefertigte Obstpreise. Die Verteilung der Preise (1. Preis 20 M., 2. Preis 15 M., 3. Preis 10 M.) wird demnächst stattfinden.
- * Als Abgeordnete für die Landesynode sind von der Kreisynode Elsfleth vorgeschlagen: Pastor C o n z e - V e r n e, Erstratmann Pastor F r e i d r i c h s - O d e n b o r g und Gansmann D. B. G l o y s t e i n - E l s f l e t h, Erstratmann

Gausmann Dulling-Bußhausen. Zwei Abgeordnete sind vom Kreise Elsfleth zu wählen.

Im Jugendbund wird am Sonntag und Montag noch ein Vortrag gehalten über Georg D r o s t e, den blinden, plattdeutschen Dichter aus Bremen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß in den Verammlungen des Jugendbundes junge Leute im Alter von 15 bis 25 Jahren als Gäste stets willkommen sind.

Am 5. Oktober stattgefundenen Zusammenkunft im Hotel „Fürst Bismard“ bewies durch zahlreiche Erscheinungen das tiefe Interesse, welches der Notlage der kleinen Rentner, in die sie durch die Entwertung des Geldes, die Verteuerung der Lebensmittel usw. geraten sind, entgegengebracht wird. Herr P r e s l u h n, Leiter des Oldenburg Rentnerbundes, hatte sich in freundschaftlicher Weise bereit erklärt, einen aufklärenden Vortrag über Zweck und Ziele der Rentnervereinigung zu halten. Jeder andere Stand ist eher in der Lage, diese schweren Zeit zu überleben, weil ihm durch Teuerungszulagen, Gehaltssteigerungen, höhere Löhne, Hilfen an die Hand gegeben sind, der Rentnerstand dagegen allein ist, an seine Erträge aus Hypotheken, festverzinslichen Papieren usw. angewiesen, die sich in keiner Weise steigern lassen. Dazu kommen große Steuerlasten. Es ist darum wohl nicht mehr viel Recht und keineswegs eine Gnade, wenn seitens der Regierung und der Stadterwaltungen dieser unerschundenen Notlage durch Unterstützungen gesteuert wird und Mittel und Wege gesucht werden, um dieser Verarmung eines ganzen Standes entgegen zu arbeiten. Der Redner sieht diesen Weg am erfolgreichsten in der Bildung von Ortsgruppen, die über das ganze Reich verbreitet, zu der geschlossenen Masse des Rentnervereins führen. Auch hier wurde eine Ortsgruppe gegründet, der sich zahlreiche Mitglieder anschlossen. Neue Anmeldungen nimmt jederzeit Fräulein B e r m a n n, Voltenhof, entgegen. Der von der Versammlung einstimmig gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Kapl. F a r d e, 2. Vorsitzende Fräulein F i e l t e, Schriftführer Rapt. G. W e e m a n n, Ausschußmitglieder Fräulein R o h d e, Frau W a r n s, Rentner Sturm und Rentner J o h n S a u e r l e n.

Mit Wirkung vom 5. Oktober ab sind die Margarinepreise um 2 bis 3 M. das Pfund erhöht.

Wieder ein großer Schläger in den Tivoli Lichtspielen! Willy Stelch, einer unserer besten Detektive, hat die schwere Aufgabe übernommen, ein geheimnisvolles Verbrechen zu lösen. Die Verfolgung des rasenden D-Juges bringt aufgeregtste Momente mit sich. Gewaltige Szenen bringt dieser Detektivschlager mit sich. „Die Terschafft der Juge Starhope“ ist ein Filmwerk, welches überall mit großem Interesse verfolgt wurde. Daher ist ein Ansehen des Filmes zu empfehlen. Nebenbei gelangt noch ein sehr schönes Programm zur Vorführung. Erwähnt sei nochmals, daß die Vorstellungen jetzt um 8 Uhr beginnen. Herr S ö h l wird im Laufe des Winters mehrere ganz große Sachen bringen, die der Länge halber an mehreren Tagen laufen müssen. Um morgigen Sonntag verläßt nicht die nächste Vorführung!

Wir weisen erneut auf die demnächst beginnenden Vorträge hin — siehe Anzeige — die im Unterrichtsraum der Fortbildungsschule dargeboten werden sollen. Am Montag, den 17. Oktober, wird Herr Pastor W ö h l e n, am Mittwoch, den 19. Oktober, Herr Professor J m m l e r sprechen, während Herr W e a c h t e r voraussichtlich auch noch in derselben Woche mit seinen Vorträgen beginnen wird. Der Anfang der Vorträge ist abends 8 1/2 Uhr.

Ein schön gezeichnete großer Duntpecht ist im Garten des Herrn von E. am Freitag gesehen worden. Der Duntpecht ist ein immer feltener werdender Vogel.

Kursbericht

Elsflether Bankverein, Elsfleth, vom 7. Oktober 1921.

Aktien:	Brief	Geld
Elsflether Heringsfischerei-Gesellschaft	700.—	651.—
Elsflether Wert	498.—	480.—
Friedrichs Wert	390.—	388.—
Oldenburg-Portugiesische D. Ges.	925.—	860.—
Braker Heringsfischerei-Gesellschaft	750.—	720.—
Bijurgis Heringsfischerei-Gesellschaft	425.—	410.—
Norddeutsche Waggonfabrik	525.—	540.—
Waggonbau-Anstalt Oldenburg	663.—	658.—
Chemische Fabrik Oldenburg	660.—	600.—
Deutsche Kromhout-Motoren	329.—	326.—
W. Ludolph Aktien-Gesellschaft	270.—	262.—
Holland-Linie Bremen	485.—	472.—
Hansa-loyd-Werke	302.—	285.—
Aktien-Gesellschaft Weser	—	575.—
G. Seebeck Aktien-Gesellschaft	—	715.—
Joh. C. Tecklenburg Aktien-Gesellschaft	910.—	—
Dampfschiff-Gesellschaft Neptun	—	920.—
Bremer Chemische Fabrik Hude	—	830.—
Bremer Industrie-Werke	—	840.—
Delmenhorster Industrie-Werke	800.—	797.—
Deutsche Industrie-Werke	—	—
Deutsche Dampfschifferei Nordsee	—	—
Norddeutsche Wollkammerei	1590.—	—
Devisen:		
Holland	3921.45	3913.55
England	457.—	456.—
America	121.12 1/2	120.87 1/2

Entrichtung des Reichsnotopfers.

Abgabepflichtige, deren Vermögen bei der Veranlagung zum Reichsnotopfer Beträge hinzugerechnet sind, die an Verwandte in Linie vererbt oder zu Stiftungen verandt worden sind, berechnigt, die auf diese hinzugerechneten Beträge verhältnismäßig die Abgabe nach den Vorschriften zu entrichten, die für ihre Abgabepflicht gelten. Auch dieser Teil der Abgabe kann also die Abgabe selbst entrichten werden, wenn der Zuwendende bis zum 31. Oktober d. J. oder, wenn der einseitige Steuerbescheid erst zugestellt wird, binnen 1 Monat nach der Zustellung des einseitigen Steuerbescheides, beim Finanzamt erklärt, daß er diesen Betrag selbst entrichten will.

Über die Erklärung erteilt das Finanzamt dem Schenker eine Genehmigung. Die Frist zur Eingabe der Kriegsanleihe auf den vom Steuerzahler zur Zahlung übernommenen Betrag (§ 13 Abs. 3 des Gesetzes) beträgt einen Monat, sie beginnt mit der Zustellung der Genehmigung.

Oldenburg, den 3. Oktober 1921.

Landesfinanzamt, Abteilung I.
S. B.: gez. Meyer.

Amtsvorstand Amtsverbandes Elsflleth.

Elsflleth, den 5. Oktober 1921.

Betrifft:

Bergnügungssteuerordnung.

Überordnung infolge der Bestimmungen des Reichsrats vom 9. Juni 1921.

Der in der Versammlung des Amtrakates am 21. v. M. gefaßte Beschluß liegt in der Zeit vom 10. bis zum 23. d. M. im Zimmer 1 der Amtsverbandsverwaltung in Elsflleth zur Einsicht aus. Etwasige Änderungen sind in derselben Zeit schriftlich bei uns einzureichen.
S. A.: Ellinghausen, Obersekretär.

Amt Elsflleth.

Elsflleth, den 1. Oktober 1921.

Bei der am 22. September 1921 von der Ziegenbock-Röhrungs-Kommission abgehaltenen Ziegenbock-Hauptföhrung wurden folgende Ziegenbock-Gezöge angeführt:

1. der Ziegenbock des Ziegenzuchtvereins Elsflleth, 1 Jahr 6 Monate alt, Name: Fritz,
2. der Ziegenbock desselben, 6 Monate alt, Name: Karl,
3. der Ziegenbock des Ziegenzuchtvereins Wardenfleth, 1 Jahr 6 Monate alt, Name: Anton,
4. der Ziegenbock desselben, 6 Monate alt, Name: Edo,
5. der Ziegenbock des Hof. Ritter, Elsflleth, 1 Jahr 6 Monate alt, Name: Hugo,
6. der Ziegenbock des Georg Suhr, Moordorf, 1 Jahr 6 Monate alt, Name: Herbert,
7. der Ziegenbock der Ww. Farms, Weferdeich, 1 Jahr 6 Monate alt, Name: Jefe,
8. der Ziegenbock des D. Siebenburg-Hannöver, 5 Monate alt, Name: Jakobus,
9. der Ziegenbock des Georg Linz-Harmenhausen, 1 Jahr 6 Monate alt, Name: Herbert,
10. der Ziegenbock des H. Meiste-Wehrderhöhle, 2 Jahre 6 Monate alt, Name: Hans,
11. der Ziegenbock desselben, 5 Monate alt, Name: Jan,
12. der Ziegenbock des Georg Erde-Warfleth, 6 Monate alt, Name: Max,
13. der Ziegenbock desselben, 6 Monate alt, Name: Siegfried.

S. A.:
Ellinghausen,
Obersekretär.

Verstand der Volksschule.

Elsflleth, den 7. Oktober 1921.

Der Voranschlag für 1921/22 liegt vom 10. d. M. ab auf dem Rathaus in der Stadtkämmerei aus.
G. Herk.

Zu verkaufen:

Aktie der Elsfllether Heringsfischerei
und
Aktien des Elsfllether Holzcomptoirs.

Angebote bis zum 10. Oktober d. J. erbeten.
H. Fels, amtl. Auktionator.

Lienen. Landwirt Wilhelm Böning zu Ober-
melwarden beabsichtigt seine in Lienen belegene

Schumacher'sche Landwirtschaft und Handlung

mit vollem Betriebs-Inventar mit Antritt zu Mai 1922
zu verkaufen.

Die Wirtschaft ist direkt an der Hauptverkehrsstraße gelegen. Die Gebäude sind im besten Zustande und bestehen aus geräumiger Wohnung, Gast- und Klubzimmer, Saal und Laden. Elektrische Lichtanlage ist vorhanden. Einem strebsamen Geschäftsmann wird hier sichere Gelegenheit geboten.

Definitiver Verkaufstermin ist angesetzt auf
Freitag, den 17. Oktober, nachm. 5 Uhr,

dem zu verkaufenden Hause und kann bei genügender Anzahl von Zuschlag sofort erteilt werden.

Auskunft erteilt auch Aukt. P. Bargmann, Elsflleth.
Carl Kuck, amtl. Auktionator.



Henko
Hemdel-Wasch-
Bleich-Soda
unverwundlich für Wäsche und Hausarbeit
Hersteller: Henkel & Co. Düsseldorf

Sebung

der Gartenlandpacht

am Sonnabend, den 8. Oktober,
nachmittags von 1—6 Uhr und
Sonntag, den 9. Oktober,
vormittags von 8—12 Uhr.
Gehoben werden à Quadrat-
rute 5 Mark.

Hinrichs, Neuenwege.

Empfehle:



Echte Halberstädter Würstchen

in Dosen und Paarweise.
Für Wieder-
verkäufer: **Fabrikpreise**

Ferner:

la Holländer Vollfett

Dänischer Käse

Leberwurst in Dosen.

B. Aehnitz,

Mühlenstr. 13
Fernruf 63.

Nordermoor. Habe
Einmachbirnen ab-
zugeben.

G. Abeler.

Wardenfleth. Zu verkaufen
befe

7-Wochen-Zettel

und ein
fettes Schwein.

Joh. Stolz.

1 Ochsrind

und 8 Tage altes
Bullkalb

zu verkaufen.

B. Battermann, Oberwege.

Preiswert zu verkaufen ein
tadellos erhalt. weißemalierter

Sparherd.

Nachzufragen in der Geschäftsstelle.

Zu verkaufen

ein Paar neue hohe
Damenstiefel, 120 M

Nachzufragen in der Geschäftsstelle.

Zugelassen ein Huhn.

Gegen Kostenerstattung bis 10. d. M.
abzugeben.

H. Fels.

Landgemeinde Elsflleth.

Die Liste der Schöffen und Geschworenen liegt im Geschäftszimmer des Unterzeichneten vom 4. bis 18. d. M. aus.

Deichstücken, 3. Oktober 1921. Der Gemeindevorstand.
S. G. Glüsing.

Auf gute Haushypothek suche ich zum 1. November d. J. noch

7000 Mark

anzuleihen und auf gute Landhypothek

20000 Mark.

Baldige Angebote erbittet

P. Bargmann, Auktionator.

Elsflleth.

Günstiger

als zu den bisherigen
Preisen werden. Sie
voraussichtlich so bald
nicht wieder kaufen können.

Möbel

Einzelne und komplette

Wohnungs-Einrichtungen bieten wir, so weit der Vorrat an fertigen
Möbeln reicht, noch zu den bekannten niedrigen Preisen an.

Einkauf

Durch frühzeitigen

sollten sich Möbelsuchende die Vorteile nicht entgehen lassen, die wir
infolge unserer großen Auswahl von sehr preiswerten Einrichtungen
heute noch

bieten können.

Gebr. Addicks, Brake

Möbel- und Dekorationsgeschäft
Eischlerei Polstererei.

Fernsprecher 644.

Empfehlen unseren

Prämienstier „Gerando“ Nr. 7276,

B.: „Germane“ vom „Talisman XII“,

M.: „Saranda III“ vom „Talisman XII“,

zur Zucht. Deckgelb 200 M.

Badische Anilin- und Soda-Werke,

Abteilung: Landwirtschaft Neuenfelde.

Zahn-Praxis Kreutz,

Elsflleth, Bahnhofstr. Nr. 8.

Telephon 45.

Sprechstunden
täglich von morgens 9 Uhr
bis abends 6 Uhr.

Nur erstklassige Arbeiten.

Brücke.

Spezialität:

Brücken in Gold u. Metall.

Der feststehende naturgetreue
Zahneratz ohne die lästige
Gaumenplatte; sowie
Kronen, Stützähne, Füllungen
und alle vorkommenden Arbeiten.

::: Zahnziehen :::

in örtlicher Betäubung

Eigenes

modern eingerichtetes
Laboratorium, wo nur
erf. Kräfte beschäftigt sind.

Schonendste gewissenhafte Behandlung,
speziell für Angestellte und Peruvöse,
bei billigsten Preisen.

Reparaturen in einem Tage.

Behandlung von Krankentassenmitgliedern.

Kammerjäger Diekmann

(staatlich konzess. alter Jagdmann)

ist gegenwärtig in Elsflleth und Umgegend und vertilgt radikal
unter einjähriger schriftlicher Garantie Ratten, Mäuse, auch bei ge-
füllten Scheunen, Speichern, Wägen, Schwaben usw. nach alt-
bewährter Spezial-Methode. Erfolg bereits ersichtlich innerhalb weniger
Minuten. Bestellungen erbittet sofort an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Ich wasch' bei Euch im Haus nur dann
Wenn ich Persil bekommen kann!



Kein Waschbrett, kein Reiben
und Bürsten; schnelles und
leichtes Waschen bei größter
Schonung des Gewebes.

PERSIL
das beste selbsttätige

Waschmittel von größter Waschwirkung.
Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: **Henkel & Cie., Düsseldorf.**

Ronnings-Kaffee-Bremen
roh und geröstet.
Verkaufsstelle:
B. Achnitz Mühlenstr. 13
Fernruf 63.

„Gute Stube“
Stolle's
Sonntag, den 9. Oktober:
Tanzkränzchen
Anfang 6 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
Fr. Stolle.
Hantelbrück.

Geisler's Hotel Elsfleth
Sonntag, den 9. Oktober:
Tanz-Kränzchen.
Anfang 5 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
Ernst Geisler.

Deutsche Volkspartei.
Mitglieder-Versammlung
am Sonnabend, 8. Okt., abends 8 1/2 Uhr
im Klubzimmer des „Fürst Bismarck“.
Tagesordnung:
1. Wahl der Vertreter zum Oldenburger Parteitag.
2. Stadtratswahlen.
3. Verschiedenes.
Um vollzähliges Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Voranzeige! Am Sonnabend, den 15. Oktober
spricht in einer öffentlichen Ver-
sammlung unser Reichstagsabgeordneter Herr Dr. Silde-
meister aus Bremen.

Volkshochschule, Bezirksamt Elsfleth.
Winterplan 1921/22.
Es sollen folgende Vortragsreihen veranstaltet werden:
1. Staatsbürgerkunde. } Leiter:
2. Einführung in die Malerei. } Herr Bürgereschullehrer Baechter.
3. Wetterkunde. Leiter: Herr Professor Zimmer.
4. Weltanschauungsfragen }
oder }
5. „Der Untergang des Abendlandes“ } Herr Pastor Wöbken.
nach Spengler. }
Listen zur Einzeichnung liegen bis zum 15. Oktober bei Herrn
Auktionator **Vargmann** aus. Honorar für jeden Kursus 20 M.
Der Vorstand.

Jacket-Anzüge ≡ **Schlüpfer** ≡
Rock-Anzüge ≡ **Ulster** ≡
(Cutaways)
liefern nach Mass unter Garantie für tadellosen Sitz.
Grosses Stofflager Ueber 50 verschiedene
Muster. Billigste Preise.
— Neueste Formen. —
H. G. Lange.
Fernruf 221.

Gottesdienstliche Nachrichten.
Sonntag, den 9. Oktober:
9 1/2 Uhr: Gottesdienst zu spät.
Kinderlehre.
Deutsch-Christlicher Jugendbund.
Sonntag abends 8 Uhr: Jung-
männerabteilung. Drosche-Abend.
Mittwoch abends 8 Uhr: Jung-
mädchenabteilung wie am Sonntag

**Private
Handelschule
Sophie Picker
Brafé i. D.**
Anmeldungen für die am 14. Ok-
tober beginnenden Kurse werden
jetzt entgegen genommen.
**Zum Schlachten
und Würstmachen**
empfehlst sich
Willy Schmidt, Reichshafen.

**Bettstellen
und
Matratzen**
preiswert.
Fr. Röfer,
Fernruf 208.

Empfehle meine beiden mit der
ersten Staatsprämie prämierten
Eber
zur Zucht.
Herr Meiners, Vardenfleth.

Haarausfall
Schuppen beseitigt das herrlich
duftende Antio-Vitellinöl „Vobin“.
Jedes Haar wird prächtig.
Zu haben: **Elsfleth-Drogerie.**

Fette, gesunde
Schweine
erzieht man durch
SOWA
Erhöht die Freiluft, verhindert
Knochenweiche und heilt solche in
wenigen Tagen.
Regelt die Verdauung,
vertreibt Würmer.
Pakete 2,50, 5,—, 12,—, 23.—
in **Elsfleth:**
Elsfleth-Drogerie
(C. W. Rohrmann).
Nehme noch
Milchkunden
an.
Georg Schmidt, Reichshafen

Auto-Vermietung.
Chr. Tyedmers, Elsfleth
Telefon 27.

Empfehle
in frischgeräucherter Ware:
ff. **Goldbarsch,**
ff. **Bücklinge,**
ff. **Schellfische,**
ff. **Nale.**
Cl. Vogeley.

Prächtiges Haar
erzeugt Dr. Busfelds Birkenwasser.
Zu haben: **Elsfleth-Drogerie.**

Die
„Rofa“
Schreibmaschine
übertrifft alle.
Fabrikpreis Mk. 2400
Herschel & Co.
Bremen, Am Markt
15-16

Gewerkschafts-Kartell.
Sonnabend, den 8. Oktober,
abends 8 Uhr,
Sitzung.
Der Vorstand.

Mandolinen-Verein Elsfleth
Mitgliederversammlung
Sonnabend, den 8. Oktober.
Es ist Pflicht eines jeden,
zu erscheinen.
Der Vorstand.

Elg-
fether
Schützen-
Verein.
Sonntag, den 9. Oktober,
von Nachm. 1 Uhr an:
**Preis-
schießen.**
Nach Schluß des Schießens:
**Gemütliches
Beisammensein**
der Mitglieder mit Damen
im „Lindenhof.“
Für Unterhaltung wird gesorgt
Der Schießmeister

Wohnräume,
gediegen in Form und Aus-
führung, solide Arbeit,
billigster Berechnung.
Joh. Rowold,
Tischlermeister.

Tivoli-Lichtspiel
(Mühlentstraße).
Spannend!
Sonntag, den 9. Okt.
abends 8 Uhr:

Die Erbschaft
der
Inge Stanhope
Detektiv-Schlager in 5 Akten

Außerdem ein herrliches
Lustspiel.

„Zur Börse“, Bremen
Am Sonnabend, dem 8. Okt.

Konzert
mit nachfolgendem **BALL**
Anfang 7 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
J. Dunker.

Stedinger Hof
Sonntag, den 9. Oktober,
Tanzkränzchen
Anfang 5 Uhr.
Es ladet höflichst ein
Emil Kämke.

Weinschenke, Weserdeich
Freitag, den 14. Oktober
(Erntefest):

Ernteball.
Anfang 4 Uhr.
Musik von Herrn **Bellmer**
Es ladet freundlichst ein
H. Graben